Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 29

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Werth dieser Vorräthe beträgt nach dem Fouragekonto Fr. 234,979. 96, wobei der Hafer zu Fr. 21, das Heu zu Fr. 7. 25, das Stroh zu Fr. 7 per 100 Kilo, der Sack zu 70 Rp. per Stück veranschlagt ist.

Der Haferbestand entspricht ungefähr drei Viertheilen des Jahresbedürfnisses und hat sich gegenüber 1877 um ca. 220 000 Kilo vermindert, gegenüber 1878 aber um ebensoviel vermehrt.

In Folge Abbruch des Kornhauses in Winterthur wurde das daselbst etablirte Magazin gekündet, dafür gelang es, zu günstigen Preisen Magazine in Luzern und Bière, welche Plätze der theuern Haferpreise in der Inner- und Westschweiz wegen direkt von der Verwaltung mit Hafer versorgt werden müssen, zu miethen. (Fortsetzung folgt.)

— (Aushebungsoffiziere.) Das schweizerische Militärdepartement hat für die bevorstehende Rekrutirung pro 1881 als Aushebungsoffiziere und als Stellvertreter derselben bezeichnet: I. Divisionskreis. Aushebungsoffizier: Herr Oberstbrigadier de Cocatrix in St. Maurice; Stellvertreter: Herr Oberstlieutenant Lochmann in Lausanne. — II. Divisionskreis: Aushebungsoffizier: Herr Oberstlieutenant Techtermann in Freiburg; Stellvertreter: Herr Major Roulet in St. Blaise. — III. Divisionskreis. Aushebungsoffizier: Herr Oberstlieutenant Rickli in Bern; Stellvertreter: Herr Major Gribi in Burgdorf. — IV. Divisionskreis. Aushebungsoffizier: Herr Major Höltschi in Altwis; Stellvertreter: Herr Oberstlieutenant Mägli in Wiedlisbach. — V. Divisionskreis. Aushebungsoffizier: Herr Oberstlieutenant Marti in Othmarsingen; Stellvertreter: Herr Oberstlieutenant W. Vigier in Solothurn. — VI. Divisionskreis. Aushebungsoffizier: Herr Major Max v. Orelli in Zürich; Stellvertreter: Herr Kommandant Kunz in Oetwil a. S. — VII. Divisionskreis. Aushebungsoffizier: Herr Major Merk in Frauenfeld; Stellvertreter: Herr Oberstlieutenant Inhelder in Ebnat. — VIII. Divisionskreis. Aushebungsoffizier: Herr Oberstbrigadier Arnold in Altorf. Stellvertreter: a. Dießseits der Alpen: Herr Oberstlieutenant Schuler in Glarus; b. Misox, Calanca und Tessin: Herr Oberstbrigadier Mola in Coldrerio.

Die Aushebungsoffiziere haben sich mit den kantonalen Behörden über die für die Rekrutirung erforderlichen einleitenden Arbeiten zu verständigen, wobei als Maßstab bei Auswahl der Besammlungsorte die Zahl von 110—120 Mann wirklich zur Untersuchung gelangender Wehrpflichtigen, incl. Zuschlag für Ausbleibende, anzunehmen ist.

Mit Rücksicht auf die Uebungen der zusammengesetzten Truppenkörper ist es angezeigt, daß:

1) im III. Divisionskreis die Aushebung unmittelbar an die Divisionsübung angereiht werde und anfänglich, um das Rekrutirungsgeschäft rechtzeitig zu beendigen, soweit möglich, zwei Kommissionen parallel funktioniren;

2) im VI. Divisionskreis mit der Aushebung im Kreis Oberland am 13. September begonnen werde und diejenige der Kreise 8, 7, 3, 2, 1, 5 und 6 im Anschluß folge;

3) in der VIII. Division mit der Aushebung Ende August im Wallis angefangen und unmittelbar daran die Untersuchungen in den Kreisen der Bataillone Nr. 85, 86, 87, 90 und 91 angeschlossen werden.

Als pädagogische Experten und deren Stellvertreter sind ernannt worden: I. Divisionskreis (nebst dem der VIII. Division angehörenden Theil des Kantons Wallis). Experte: Herr Landolt, Schulinspektor in Neuenstadt; Stellvertreter: Herr Scherf, Instituteur in St. Blaise. — II. Divisionskreis. Experte: Herr Reitzel, Professor in Lausanne; Stellvertreter: Herr Wälchli, Schulinspektor in Pruntrut. — III. Divisionskreis. Experte: Herr Brunner, Bezirkslehrer in Kriegstetten; Stellvertreter: Hr. Amsler, Lehrer in Brugg. — IV. Divisionskreis. Experte: Hr. Gull, Schulinspektor in Weinfelden; Stellvertreter: Herr Britt, Schulinspektor in Frauenfeld. — V. Divisionskreis. Experte: Herr Weingart, Schulinspektor in Bern; Stellvertreter: Hr. von Ah, Schulinspektor in Kerns. — VI. Divisionskreis (mit Ausnahme von Schwyz). Experte: Hr. Bucher, Sekundarlehrer in Luzern; Stellvertreter: Herr Merk, Reallehrer in Goßau. — VII. Divisionskreis. Experte: Herr Kälin, Sekundarlehrer in Einsiedeln; Stellvertreter: Herr Schneebeli, Lehrer in Zürich. — VIII. Divisionskreis. 1) Für den italienischen Theil: Herr Labhardt-Hildebrand in der Enge in Zürich; 2) für den deutschen Theil und den Kanton Schwyz, VI. Division, jedoch mit Ausnahme von Wallis: Herr Brunnhofer, Lehrer in Aarau; 3) für den romanischen Theil: Herr Donatz, Erziehungssekretär in Chur.

Die Funktionen des für die Rekrutenprüfungen aufzustellenden Oberexperten sind Herrn Erziehungsrath Näf in Riesbach übertragen. Die Aushebungsoffiziere haben den bei der Rekrutirung mitwirkenden Divisionsärzten und Experten, sowie deren Stellvertretern und dem Oberexperten rechtzeitig von den vereinbarten Vertagungen der Untersuchungen, beziehungsweise Prüfungen Kenntniß zu geben; sie werden ferner darauf halten, daß die Dienstbüchlein durch die verschiedenen Sekretariate durchweg genau und sauber ausgefertigt werden.

— (Zur Landesbefestigungsfrage.) Einige höhere Offiziere der schweizerischen Armee haben, wie der „Bund" berichtet, sich die Mühe genommen, das Verhalten der Presse zur Befestigungsfrage seit etwa 1½ Jahren zu beobachten und dabei in Erfahrung gebracht, daß sich 85 Blätter prinzipiell für die Landesbefestigung und 5 prinzipiell dagegen ausgesprochen haben; unter den letzteren befinden sich 2 sozialdemokratische Blätter in Zürich, der „Nouv. vaudois" und 2 ultramontane Blätter. 11 Blätter haben zwar redaktionelle Stellung für die Sache genommen, dagegen auch Einsendungen gegen dieselbe Raum gewährt. Unter den höhern Offizieren hat sich bisher bloß ein einziger gegen die Befestigung ausgesprochen, weil er befürchtet, es möchte durch dieselbe die Landesvertheidigung selbst zu sehr in die Defensive gedrängt werden.

— (Die Landesbefestigungskommission) soll kürzlich zusammengetreten sein und sich, wie die „Allg. Schw. Ztg." berichtet, wieder vertagt haben, ohne daß ein definitiver Beschluß gefaßt worden wäre. Vorläufig sollen noch neue Terrainstudien gemacht werden. — Diese Nachricht erscheint wenig glaubwürdig, da es sich in erster Linie um Feststellung der zu befestigenden strategischen Punkte handeln wird. — Zu diesem Zweck genügt die reduzirte Generalstabskarte; daß aber dieser wichtige Theil der Aufgabe bereits erledigt sei und man schon zu den Terrainstudien für Anlage der Fortifikationen übergehen könne, ist sehr unwahrscheinlich.

— (Oberst Siegfrieds Portrait in Kupferstich.) Die Dalp'sche Buchhandlung hat kürzlich folgendes Circular erlassen:

P. P. Von dem Wunsche beseelt, dem am 8. Dezember vorigen Jahres verstorbenen Herrn Oberst Siegfried, dem hochverdienten und allverehrten Chef des eidgenössischen Stabsbüreaus, ein würdiges Denkmal zu setzen und seinen zahlreichen Freunden und Verehrern in militärischen, naturwissenschaftlichen und klubistischen Kreisen Gelegenheit zu geben, sein Bild dauernd festzuhalten, haben sich die Herren Offiziere des Generalstabes zur Herausgabe seines Portraits in Kupferstich entschlossen. — Die künstlerische Ausführung desselben ist Herrn Fr. Weber in Basel, bekanntlich einer der ersten jetzt lebenden Kupferstecher, übertragen worden und damit die Garantie geleistet, daß der Stich ein in jeder Hinsicht vollendeter werde. Derselbe wird voraussichtlich im Oktober erscheinen können. — Den Vertrieb hat die unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung übernommen. Wir erlauben uns daher, Sie höflichst zur Subscription einzuladen und Sie zu ersuchen, uns mitfolgenden Subscriptionsschein mit Ihrer werthen Unterschrift versehen zusenden zu wollen.

Es werden zwei Ausgaben von dem Bilde veranstaltet: eine auf chinesischem Papier vor der Schrift, bestehend aus den 200 ersten Abzügen, wovon sich die Offiziere des Generalstabes bereits eine Anzahl reservirt haben. Subscriptionspreis Fr. 20. — und eine auf Kupferdruckpapier mit der Schrift. Subscriptionspreis Fr. 6. —

Die Papiergröße wird ca. 45 : 64 Centimeter betragen. —

Da nur wenige Exemplare über die subscribirte Anzahl hinaus werden gedruckt werden, so dürfte es sich empfehlen, den Subscriptionsschein der Buchhandlung womöglich umgehend zukommen zu lassen. — (Folgt die Unterschrift.)

Ausland.

Deutschland. (Die Redaktion des Militär-Wochenblattes), welche früher der kürzlich verstorbene Generallieutenant von Witzleben besorgte, ist an den durch seine Leistungen im Gebiet der Militär-Literatur rühmlichst bekannten Herrn von Löbell, Oberst z. D. übergegangen. Oberst von Löbell hat s. Z. die Jahrbücher für die deutsche Armee und Marine gegründet und einige Jahre lang mit Auszeichnung die Redaktion derselben besorgt; später hat er die Jahresberichte herausgegeben, welche sich allgemein größter Anerkennung erfreuen.